



Mitteilungen der Gemeinde Neusitz

JUNG VITAL INNOVATIV

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber



Gemeindeverwaltung Neusitz

91616 Neusitz, Im Dorf 14

Telefon 09861/8205, Fax 09861/86843

E-Mail: info@neusitz.de

Homepage: www.neusitz.de

Allgemeine Sprechstunden im Rathaus:
Dienstag von 19.15 bis 21 Uhr und
Donnerstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr.

Zum Jahreswechsel

Das Jahr 2017 geht dem Ende zu. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei allen Gemeindegürgern bedanken, die sich in das Gemeindeleben mit einbringen.

Der Feuerwehr Neusitz und Schweinsdorf danke ich für ihre Einsatzbereitschaft

in Notfällen sowie allen Gemeindebürgern, die Arbeiten für die Gemeinde verrichten, sei es am Wertstoffhof oder bei der Pflege der Straßen, Wege, Plätze oder Grünanlagen.

Den Austrägern der Rundschreiben oder ähnlichen Arbeiten, den Bauhofarbeitern Herrn Christ und Herrn Müller für die geleistete sehr gute Arbeit.

Allen Vereinen und ihren Vorstandschaften für ihr Mitwirken am Gemeindeleben. Dem Gemeinderat, besonders meinen Stellvertretern, 2. Bürgermeister Florian Meyer und 3. Bürgermeister Helmut Hahn, für die sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde und der krankheitsbedingten Vertretungszeit von Mai bis Ende Juli 2017.

Den Kirchengemeinden Neusitz und Schweinsdorf mit Pfarrer Markus Dörrer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mein besonderer Gruß gilt allen Neubürgern.

Ich wünsche allen frohe und gesegnete Feiertage und ein gutes, friedvolles neues Jahr 2018.

Rückblick 2017

Liebe Gemeindegürgern, das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit zurückzuschauen. Verschiedene Maßnahmen, die im Jahr 2016 vom Gemeinderat beschlossen wurden, konnten dieses Jahr begonnen werden.



Nach dem Kauf des **ehemaligen Gasthofes „Zum Hirschen“** in Schweinsdorf im Jahr 2016 wurde mit dem Umbau zu einem Mehrfamilienwohnhaus „Otilia“ mit neun Wohnungen begonnen. Der Umbau wird über das Kommunale Wohnungsbau-Programm des Freistaates Bayern mit 30% gefördert.

Die **Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogen“** wurde mit dem Spatenstich am 2. November begonnen. Die Erweiterung um eine weitere Krippengruppe mit einer Mensa und einem Mehrzweckraum wird vom Freistaat und dem Bund mit zirka 75% der förderfähigen Kosten bezuschusst. Der Bedarf für eine weitere Krippengruppe wurde im Jahr 2016 ermittelt und der Regierung Mittelfranken gemeldet. Das Landratsamt Ansbach hat den Bedarf bestätigt und eine weitere Krippengruppe ab September 2017 genehmigt.

Eine Gruppe aus der Kindertagesstätte musste ins Jugendhaus umziehen. Mein Dank für die Bereitschaft, die Räumlichkeiten in der Schulgasse zur Verfügung



zu stellen, gilt allen Beteiligten: Pfarrer Markus Dörner mit dem Kirchenvorstand, den Eltern und den Kindern für ihr Verständnis und den Erzieherinnen.

Der **Breitbandausbau** erfolgte im Jahr 2016 durch die M-net. Die verlegten Glasfaseranschlüsse konnten ab 12. Oktober 2016 in Betrieb gehen. Die Anschlüsse mit Kupfer wurden jedoch von der Deutschen Telekom aus technischen Gründen nicht freigegeben. Verhandlungen im Jahr 2017 von M-net mit der Deutschen Telekom ergaben, dass M-net 2 DSLAM an die vorhandenen Netze der Telekom in Neusitz und Schweinsdorf stellt und somit die ausge-



schriebene Leistung von 50 und 30 Mbit/s gewährleisten kann. Die Arbeiten für die Maßnahme sind abgeschlossen. Die Grundstücke in den Siedlungsgebieten Kreisfeld, Schloßberg und dem Ortsteil Wachsenberg sollen mit Glasfaser angeschlossen werden.

Nach Fertigstellung der Breitbandmaßnahme hat jedes Haus in der Gemeinde die Möglichkeit mit mindestens 30 Mbit/s, die Ortsteile Wachsenberg, Horabach, Södelbronn, Erlbach, die Siedlungsgebiete Schlossberg und Kreisfeld mit 100 Mbit/s anzuschließen. Ein Großteil der Gemeinde mit 50 Mbit/s.

Die **Umsetzung des Energiekonzeptes** aus dem Jahr 2014 mit dem Ziel der Energieeinsparung und Erzeugung regenerativer Energie ging auch 2017 weiter.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2016 erbrachte eine Einsparung von zirka 60% des Verbrauches und somit eine Ersparnis von zirka 12.000 kg/Co².

Der **Bau der Photovoltaik-Freiflächenanlage** erfolgte im Jahre 2017 von der Firma IBC Solar aus Staffelstein und ging am 19. Juli 2017 mit 746 kW/p ans Netz. Zeitgleich erfolgte die Gründung der Energiegenossenschaft Neusitz am 27. Juni 2017. Bis zur Genehmigung der Genossenschaft im Oktober wurde die Anlage von der ingenia projekts GmbH & Co. KG aus Crailsheim betrieben. Die Genossenschaft hat zur Zeit 94 Mitglieder, davon 59 aus Neusitz. Die PV-Freiflächenanlage mit 1,5 MW wurde 2016 vom Energiestammtisch und dem Gemeinderat gemeinsam mit Hilfe des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und der Energieagentur Nordbayern entwickelt, geplant und genehmigt.

ILE Region Rothenburg ob der Tauber. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) wurde im Februar 2017 vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken genehmigt.

Treffpunkt und Dorfladen Neusitz, die Erstellung von Kernwegen und der Flexi-Bus für eine Verbesserung im Nahverkehr, sind Starterprojekte, die 2018 mit einem Büro als Umsetzungsbegleiter, gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Arbeitskreisen, weitergeführt werden soll.

Die Einwohnerzahlen haben sich auch im Jahre 2017 durch weitere Zuzüge und Geburten positiv entwickelt.

Renten- und Meldeangelegenheiten

Pass- und Personalausweis-Anträge, Kassengeschäfte, Standesamtsangelegenheiten u. a. werden in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rothenburg, Laiblestraße 31, Telefon 09861/9435-0, für die Gemeinde Neusitz erledigt. Büro- und Sprechzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft: Montag bis Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Grundsteuerzahlungen in der Gemeinde

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, hatten Sie Ihrer Gemeinde noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, erhielten Sie bisher am Jahresanfang automatisch von der Gemeinde die Mitteilung über die fälligen Grundsteuerzahlungen mit den zugehörigen Überweisungsträgern. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung entfällt seit 1. Januar 2016 die Versendung dieser Zahlungsaufforderungen.

Wir bitten Sie deshalb, die Zahlung der Grundsteuer künftig selbständig zu den Fälligkeitsterminen an die Gemeinde zu veranlassen. Die Grundsteuer ist gemäß § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz jeweils zum 15. 2./15. 5./15. 8./15. 11. zu entrichten. Die Betragshöhe entnehmen Sie bitte dem aktuellen Grundsteuerbescheid. Aufgrund der Fusion der Sparkasse Rothenburg mit der Sparkasse Ansbach hat sich die Bankverbindung der Gemeinde geändert.

Die Bankverbindungen der Gemeinde Neusitz:

VR-Bank Mittelfranken West eG
IBAN: DE79 7656 0060 0005 0124 30
BIC: GENODEF1ANS
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE66 7655 0000 0703 2590 02
BIC: BYLADEM1ANS

Oder nutzen Sie die Vorteile des SEPA-Lastschriftverfahrens und erteilen uns für die Zahlung der Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber, Frau Moll, Telefon 09861/9435-22.

Mitteilung über den Härtebereich des Trinkwassers

Die Ortsteile Neusitz, Schweinsdorf, Erlbach, Horabach und Södelbronn werden von Haslach aus versorgt. Härtebereich mittel: 1,5–2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14° dH). Versorgung des Ortsteils Wachsenberg von Elpersdorf aus. Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH). Angaben zur richtigen Dosierung der Waschmittelmenge finden Sie auf der Waschmittelpackung. Das an die Abnehmer abgegebene Trinkwasser entspricht an den Übergabestellen der Fernwasserversorgung Franken in allen Belangen der Trinkwasserverordnung.

Energiekonzept der Gemeinde, Energiesparen, Energiekosten-Messgerät

Zur Prüfung des Energieverbrauchs und deren Kosten kann auf der Gemeinde ein Energiekosten-Messgerät ausgeliehen werden. Die Pfandgebühr beträgt 10,- €, sie wird nach der Rückgabe wieder erstattet.

Hecken, Sträucher und Bäume an Gehwegen

Bitte denken Sie daran, Hecken, Sträucher und Bäume, vor allem an Straßen oder Gehsteigen und besonders im Bereich der Straßenbeleuchtungsmasten,



rechtzeitig zurückzuschneiden. Viele Anwohner haben die Hecken und Sträucher vorbildlich zurückgeschnitten, aber es sind immer noch einige, bei denen dies geschehen müsste.

Grüngutentsorgung

Die Grüngutentsorgung (nur reiner Rasenschnitt) kann in Erlbach, Kreuzungsbereich nach Horabach, **beim landwirtschaftlichen Betrieb Schöller** von Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr kostenlos angeliefert werden. Die Annahme am **Wertstoffhof** für Grüngut und Gartenabfälle erfolgt weiterhin zu den bisherigen Öffnungszeiten: mittwochs von 13.30 bis 14.30 Uhr von April bis Oktober und samstags von 13 bis 15 Uhr ganzjährig.

Straßenreinigung und Winterdienst



Auf das Kehren der Straßen und die Streu- und Räumspflicht der Gehwege im Winter mit abstumpfenden Mitteln bei Schnee und Eisglätte wird hingewiesen.

Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen

und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen zu streuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird, ist das nicht möglich, haben die Anlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Ich bitte alle Grundstücksanlieger, ob bebaut oder unbebaut, ihrer Streu- und Räumpflicht nachzukommen.

Die Räum- und Streuarbeiten auf den gemeindlichen Straßen werden wieder vom Maschinenring durch Herrn Wilfried Kandert, Södelbronn, durchgeführt. Er ist bestrebt, den Winterdienst nach dem Einsatzplan ordnungsgemäß durchzuführen, bittet aber um Verständnis wenn es am Anfang Probleme gibt.

Handy 0152/34538230 oder Telefon 09861/934449.

An alle Hundehalter

In letzter Zeit gibt es in der Gemeinde wieder Beschwerden bezüglich der Hundekot-Entsorgung.

Alle Hundehalter werden gebeten, die roten Tüten ordnungsgemäß in den bereitgestellten Hunde-WCs abzuliegen. Leider werden immer wieder einige Tüten auf die Bankette der Feldwege, an den Gartenbergweg und in Privatgärten geworfen.

Ein Dank geht an alle Hundebesitzer, die diese Untugend nicht haben und den Hundekot ordnungsgemäß entsorgen.



Verkehr in der 30-Zone im Ortsteil Neusitz

Vermehrt gibt es Beschwerden bezüglich zu schnellem Fahren im Bereich der 30-Zone im Ortsteil Neusitz. Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit in dieser Zone an. Die Anlieger danken es Ihnen!



Vorstellung des Projekts „Bessere Weiden für mehr Vielfalt“



Was braucht ein Schäfer, um ihm die tägliche Arbeit zu erleichtern? Über diese Fragen haben sich in den vergangenen Monaten die Untere Naturschutzbehörde und der Landschaftspflegeverband Mittelfranken gemeinsam Gedanken gemacht. Dabei entstand das Projekt „Bessere Weiden für mehr Vielfalt“, das Schäferei und Weidestruktur insbesondere im Bereich der Frankenhöhe sicherstellen soll. Das Projekt sieht den Neubau und die Beschaffung von Tränkemöglichkeiten für Schafe, die Sanierung und den Neubau von Schafställen sowie den Ankauf von Pferch- und Weideflächen sowie Triebwegen vor.

„Die Kulturlandschaft ist wesentlich für die Lebensqualität und Attraktivität unserer Region. Um diese zu erhalten, brauchen wir Schäfer und Schafhaltung. Doch professionelle Schafhaltung ist ohne Unterstützung durch öffentliche Mittel nicht mehr leistbar“, betont Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Dass dies dringend nötig sei, unterstrich auch Friedrich Belzner, Vor-

standsmitglied im Landschaftspflegeverband Mittelfranken. „Wenn die öffentliche Hand die Schäfer nicht unterstützt, dann stirbt der Beruf des Schäfers aus. Denn gerade für junge Leute muss der Beruf auch wirtschaftlich attraktiv sein“, ist sich Belzner sicher.

Eva Schmid vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken hat mit ihrer Kollegin Karin Blümlein und Ulrike Grötsch von der Unteren Naturschutzbehörde einen Maßnahmenkatalog entwickelt, der in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden soll. Dabei liegen ihnen besonders die ökologisch wertvollen, artenreichen Magerrasen der Frankenhöhe und die Schäfer, die diese Flächen beweiden, am

Herzen. „Das Gelände der Frankenhöhe hält für Schäfer schwierigere Bedingungen vor als andere Bereiche. Daher müssen wir hier vordringlich helfen“, betont Karin Blümlein. Finanziert wird das Projekt von der Unteren Naturschutzbehörde. „Im Durchschnitt der letzten Jahre gab es in der Region stets acht bis zwölf Wanderschäfer wie Ernst Blank, die wir mit Hilfe von Ersatzgeldern unterstützen können“, erläutert Ulrike Grötsch.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Glas, Bürgermeister

Termine in unserer Gemeinde im Dezember und Januar

DEZEMBER



- 2. 12. 18–22 Uhr: **13. Neusitzer Adventsmarkt**, veranstaltet von der Gemeinde Neusitz, den Kirchengemeinden und allen Vereinen.
- 3. 12. 11.30–18 Uhr: **13. Neusitzer Adventsmarkt**, veranstaltet von der Gemeinde Neusitz, den Kirchengemeinden und allen Vereinen.
- 9. 12. 18 Uhr: **Weihnachtsfeier und Jubiläum des Schützenvereins 77 Neusitz** im Schützenhaus (interne Veranstaltung).

- 10. 12. 18 Uhr: **Weihnachtsfeier des Geselligkeitsvereins** im Gasthof „Linden“.

JANUAR

- 6. 1. 14 Uhr: **Wanderung des Geselligkeitsvereins** am Dreikönigstag nach Gebstadel.
- 17. 1. 19.30 Uhr: **Landfrauen-Treff** im Gasthaus Neusitz (Böhm). Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.
- 21. 1. 17 Uhr: **Neujahrsempfang der Gemeinde Neusitz** im Rathaus für alle Neubürger mit Vorstellung der Vereine und Einrichtungen.
- 26. 1. 20 Uhr: **Jahreshauptversammlung des Schützenvereins 77 Neusitz** im Schützenhaus (interne Veranstaltung).

Interessantes und Veranstaltungen aus dem Umland

Wildbad Rothenburg

6. 12. 9–11 Uhr: Senioren-Frühstück 60+ am Nikolaustag.



14. 12. 19 Uhr: Dinner-Konzert im schönen Ambiente des Rokokosaals. Für den Hörgenuss sorgen Blagoy Apostolov (Moderationen) und das Trio „Klangwelt“ mit Klassik und Klezmer. Das vorweihnachtliche Menü mit vegetarischen Alternativen kommt aus der Wildbadküche. Kartenreservierungen unter Tel. 09861/9770. Kosten inkl. Dinner: 69,- €.

26. 12., 1. 1., 6. 1., jeweils 14 Uhr: Rothenburger Krippenweg. Ausgangspunkt ist die St.-Wolfgangskirche am Klingentor. Kostenbeitrag für Erwachsene: 5,- €.

Rothenburger Reiterlesmarkt

Freitag, 1. Dezember, bis Samstag, 23. Dezember.
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 11 bis 19 Uhr, Freitag bis Sonntag: 11 bis 20 Uhr.



Weihnachtsmarkt Schillingsfürst

Freitag, 1. Dezember, bis Sonntag, 3. Dezember, im Schlosshof.
Öffnungszeiten: Freitag 18 bis 21.30 Uhr, Samstag 15 bis 22 Uhr, Sonntag 14 bis 20 Uhr.



Weihnachtsmarkt Wetzringen

Sonntag, 3. Dezember, ab 13 Uhr vor der Kirche.

Orgelkonzerte in St. Jakob, Rothenburg

3. 12. 15.30 Uhr: Adventssingen. Lieder zum Hören und Singen, Motetten. Kirchenchor Heilig Geist, Kirchenchor St. Johannis, Kirchenchor Detwang, Ensemble „Flautino“, Kinderchor „Jakurrende“, Posauenenchor St. Jakob, St.-Jakobs-Chor. Gesamtleitung: Jasmin Neubauer.



8. 12. 17 Uhr: „Maria durch ein Dornwald ging“. Adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik. Gästefarrer Dr. Oliver Gußmann, Jasmin Neubauer.

15. 12. 17 Uhr: „Freu dich, Erd und Sternenzelt“. Adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik. Gästefarrer Dr. Oliver Gußmann, Jasmin Neubauer.

22. 12. 17 Uhr: „Weihnachtsträume“. Adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik. Gästefarrer Dr. Oliver Gußmann, Jasmin Neubauer.

26. 12. 9.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst. Johann Sebastian Bach: „Jauchzet, frohlocket“. Sopran: Silke Herols-Mändl, Alt: Karin Steer, Tenor: Reiner Geißdörfer, Bass: Markus Simon, Orgel: Jürgen Klätte, erweitertes Ansbacher Kammerorchester, St.-Jakobs-Chor. Leitung: Jasmin Neubauer.

31. 12. 22 Uhr: Orgelkonzert in der Silvesternacht. Werke von Bach, Rheinberger, Vierne und Simon Preston. Orgel: Jasmin Neubauer.



Schon vor Jahrtausenden war das Gebiet der heutigen Gemeinde Neusitz besiedelt. Bei Arbeiten für die heutige Autobahn A 7 entdeckte man Spuren eines Dorfes der Bandkeramikzeit (ca. 5000 v. Chr.). Mittelsteinzeitliche Fundstellen (bis 10000 v. Chr.) gibt es bei Wachsenberg, Neusitz und Kirnberg. Neusitz selbst ist im Rothenburger Umland ein noch relativ junges Dorf, gegründet von den Reichsküchenmeistern von Nordenberg. Urzelle war um 1235 eine Burg mit Rittergut, 500 Tagwerk und Kirche. Sogar ein kleines Kloster der Dominikanerinnen gab es im Ort. Nach bewegten Zeiten über die Jahrhunderte wurde Neusitz 1802 bayerisch und wie Rothenburg auch dem Königreich untertan. Die Gebietsreform 1972 brachte den Zusammenschluß mit Schweinsdorf

zur neuen Gemeindestruktur. Seit jeher gehören die Ortsteile Wachsenberg, Horabach, Södelbronn und Erlbach dazu, insgesamt sind es 2093 Einwohner (Stand: Juni 2007).

Dem Gemeinderat gehören derzeit an:

1. Bürgermeister Rudolf Glas, 2. Bürgermeister Florian Meyer (beide Neusitz), 3. Bürgermeister Helmut Hahn (Schweinsdorf), Rainer Burger, Heinz Gundel, Matthias Hertlein (alle Neusitz), Hannes Ilgenfritz (Schweinsdorf), Christoph Langenbuch (Horabach), Verena Löblein (Neusitz), Volker Meißner (Schweinsdorf), Rainer Probst (Neusitz), Thomas Schöller (Erlbach), Romana Schön, Edith Vogel (beide Neusitz), Markus Weinmann (Schweinsdorf).

**Diese Mitteilungen werden herausgegeben von der Gemeinde Neusitz
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Rudolf Glas · Redaktion und Layout: Fritz Vorlaufer**